

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Staatstheater

Oldenburgisches Staatstheater Oldenburgisches Staatstheater

[Oldenburg], 1938/39 - 1943/44; damit Ersch. eingest

11.04.1939 - Richard Wagner: Parsifal.

urn:nbn:de:gbv:45:1-7068

färberei
Eckhardt
reinigt
färbt
plissiert
Ruf 3421



Sie-
bei
Melching
gekleidet
von Allen
beneidet-

Langen Strober 60 Ecke Grotzenhölz
melching

W. Högner Ingenieur
Elektrotechnik
Radio
Heiligengeistwall 5

Stets das Neueste in
Damenhüten, Pelzen
Schals und Ansteckblumen

Achternstraße 12
horn
Das Fachgeschäft für Damenputz

Oldenburger Vorortbahnen Pekol

Reiseomnibusse in allen Größen für Vereine und Gesellschaften • zuverlässig • bequem • billig

Verwaltung: Oldenburg i. O., Alexanderstraße 325 • Ruf 2951/52

Silber-Geschenke
aller Preislagen
Edler Schmuck

Harms
in der Goldschmiede

Meister im Uhren und Goldschmiede-Handwerk

Gute Uhren
für einfache und
höchste Ansprüche

Dienstag, den 11. April 1939
Anrechtvorstellung A 27

Parifal

Ein Bühnenweihfestspiel in drei Aufzügen von Richard Wagner

Amfortas	Georg von Schurtschenthaler
Titirel	Fris Oswald
Parifal	Boris Greverus
Gunnemanz	Sigmund Noth a. G.
Klingfor	Paul Weber
Kundry	Ly Wegou
Erster Gralsritter	Jan Mittel
Zweiter Gralsritter	Herbert Claus
Erster Knappe	Ilse Hülper
Zweiter Knappe	Erika Eselken
Dritter Knappe	Willi Fiedrich
Vierter Knappe	Franz Marisch
Blumenmädchen {	Hildegard Delp, Rosamunde Richter, Friedel Hoffmann, Anne-Marie Eichelmann, Ilse Hülper, Edith Nischewek

Die Bruderschaft der Gralsritter, Jünglinge und Knappen

Ort der Handlung: 1. Aufzug: Im Gebiete des Grals und im Gralstempel.

2. Aufzug: Klingfors Zauberstuf und im Zaubergarten.

3. Aufzug: Freie Gegend auf dem Gebiete des Grals und im Gralstempel.

Musikalische Leitung: Leopold Ludwiga Spielleitung: Ludwig Schiedermaier

Bühnenbilder nach Entwürfen von Walter Sieskes Chöre: Lothar Kemmele

Technische Einrichtung: Wilhelm Reimers Beleuchtung: Josef Eyer

Kostüme: Frieda Wenthe Spielwart: Josef Prömper

Anfang 19 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Ende 24 Uhr

Gebr. Jeffers

»Oldenburgs größtes Textilfachgeschäft«
in dem Sie preiswert kaufen
und gut bedient werden

Carl Wöltje

Photo / Kino / Projektion
Das große Fachgeschäft

Gute Teppiche

Schöne Gardinen

Reiche Auswahl

RICHARD
Lierrath
Haarenstraße 54/55



zieht
sich an
bei

muckelmann
OLDBURG I. O. ACHTERNSTRASSE 12

Schöne Dekorationen
preiswerte Teppiche
geschmackvolle Tapeten
praktisches Linoleum

Max Ullmann
an der Heiligen Geiststraße
Mitglied der Gilde Gegründet 1836

Ernst Hoyer
Weine und Spirituosen
OLDENBURG I. O.
Ecke Lange-Baumgartenstraße
Telephon 4156

Alter Hoyer
(reiner Korn)

Hitzeград

RITTERSTRASSE

Inhalt:

I. Akt: In einer Waldlichtung bemühen sich Gurnemanz und seine Knappen um den siechen Amfortas. Gurnemanz untersagt ihnen, Kundry zu verhöhnen. Parsifal wird herbeigeführt, den man nach Namen und Herkunft fragt, doch dieser kennt nur seine Mutter Herzeleid. Er wird in die Gralsburg geführt. Hier enthüllt Amfortas unter größten Qualen den Gral und bricht zusammen. Parsifal über das Geschehene befragt, schüttelt den Kopf. Er ist ein Tor, den das Mitleid noch nicht wissend gemacht hat, und er wird hinausgestoßen.

II. Akt: In Klingsors Zaubergarten versuchen die Mädchen und Kundry vergeblich, Parsifal zu verlocken. Kundry erkennt ihren Erlöser, aber Parsifal weigert sich, ihr eine Stunde zu weihen. Er stößt sie zurück. Da naht Klingsor und schleudert den Speer; doch der hat keine Macht über Parsifal und der ganze Zaubergarten wird zur Einöde.

III. Akt: Jahre später ist der Erlöser noch immer nicht in die Gralsburg gekommen. Als Gurnemanz sich um die ohnmächtige Kundry bemüht, naht ein Fremder in schwarzer Rüstung. Als Gurnemanz bedeutet, daß am Karfreitag keine Waffen getragen werden dürfen, legt er sie nieder und betet. Es ist Parsifal, der Erlöser, der zum König des Grals gesalbt wird und Kundry tauft. Auf der Gralsburg sucht Amfortas endlich den Tod, als Parsifal mit dem heiligen Speer seine Wunde berührt, die sich schließt. Parsifal ergreift die Schale und alle huldigen ihm.

Georgsteese

Langestrassse Ficke Haarenstrassse

Modische Neuheiten • Strümpfe • Seidenwäsche



Rudolf Lautenschläger
Gaststraße 4

kaufen Sie gut
und preiswert
bei

Kürschner-
meister

Böger-Betten

Bettstellen, Matratzen
Bettwäsche
Damen- u. Herren-Wäsche
Tischwäsche

immer preiswert und gut

J. H. Böger Achtern-
straße 17

Parsifal

Einführung in die Vorgeschichte: Titurel, der Vater des Amfortas, bewacht in der Gralsburg auf dem Berge Montsalvat mit einer Schar auserlesener Ritter den Gral, die heilige Schale, aus der der Heiland beim letzten Liebesmahl trank, und in der das Blut des Gekreuzigten aufgefangen wurde. Nur sittlich reine Männer werden in die Runde der Gralsritter aufgenommen. Klingsor, der sich einst darum bewarb, wurde abgewiesen und machte sich darauf mit bösen Zauberkünsten vertraut, um Rache an den Gralsrittern zu nehmen. In der Nähe des Montsalvat legte er einen Wonnegarten an, um die Gralsritter zu verbotener Sinnelust zu verführen und gar mancher Held wurde ein Opfer dieser Verführung. Als Amfortas den Thron der Gralsburg bestieg, zog er bewaffnet mit dem heiligen Speer gegen Klingsor zu Felde. Aber auch er erlag der Verführung eines schönen Weibes und wurde von Klingsor mit der heiligen Waffe, die er verlor, verwundet. Zwar rettete er sich mit Hilfe des treuen Gurnemanz, doch seine Wunde blieb unheilbar. In tiefer Reue flehte er den Gral um Erlösung an und erhielt die Verheißung, daß nur ein reiner Tor, durch Mitleid wissend, ihn erlösen könne. Die Frau, die Amfortas' sittlichen Fall herbeiführte, war Kundry, die den kreuztragenden Heiland verlacht hatte und darum Klingsor dienen muß, bis sie einer, der ihren Liebeslockungen widersteht, erlöst.

Zageauslage 280

Koek

DAS GROSSE
FACHGESCHAFT
FÜR
HERREN-KNABEN KLEIDUNG

KLEIDET SIE GUT UND MODEGERECHT